

5)
6.10462.

3673 vrah

Sonderabdruck aus den „Verhandlungen des deutschen Kolonialkongresses 1905“.

Bak 4203 Weltwirtschaft Kiel 24. 2. 40.

Entwicklungstendenzen im Aussenhandel Chinas und Japans.

Von Professor Dr. **K. Rathgen**, Heidelberg.

(Sektionssitzung am 6. Oktober, Nachmittag.)

Die Interessen, welche uns mit Ostasien verbinden, sind in erster Linie wirtschaftliche. Welche Sicherheit bieten die dort gelegenen unabhängigen Staaten bei wachsender Verschuldung an das Ausland für den europäischen Kapitalisten? Welche Erwerbsgelegenheiten bieten diese Länder für die europäischen Unternehmer, insbesondere für den Kaufmann und für den Reeder? Welche Bedeutung haben diese Länder als Märkte für den internationalen Warenverkehr?

Die drei Gruppen von Fragen sind nicht unabhängig voneinander zu beantworten. Die Anleihen jener Staaten dienen zum Teil dem Ankauf von Waffen, Schiffen, Eisenbahnmateriale und dergleichen und beeinflussen dadurch die Wareneinfuhr. Zins und Amortisation jener Anleihen ist mit dem Erlös der Ausfuhr zu bezahlen. Die Verschuldung muss also das Wertverhältnis von Ein- und Ausfuhr stark beeinflussen. Ferner: Träger des Aus- und Einfuhrhandels jener Länder ist auch heute noch in erster Linie der fremde, dort ansässige Kaufmann, wenigstens für den Verkehr dieser Länder mit der nichtasiatischen Welt, während der Verkehr der ostasiatischen Länder untereinander zu einem grossen Teile durch einheimische Kaufleute vermittelt wird. Steigerung unserer Ausfuhr nach jenen Ländern, Steigerung ihrer Kaufkraft durch Vermehrung ihrer Ausfuhr erfolgt wesentlich durch die fremden Kaufleute, durch die Verbesserung und Verbilligung des Seeverkehrs. Und von dem Umfang der Warenbewegung hängt wieder der Erwerb der Kaufleute, die Rentabilität der Schiffsunternehmungen ab.

